

Sommersemester 2010

Master (M.A.)

Modul B o7 a: Überfachliche Qualifikationen I

Bezeichnung der Kurseinheit: Systemische Beratung,

Beginn: 30.3.2010

Semester	2
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	28

Lehrsprache	deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	2

Dozent: Prof. Dr. Joachim Birzele

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Gegenstand	In Zuge der fortlaufenden Professionalisierung von Führungskräften gewinnt die Führungs- und Gesprächskompetenz eine immer höhere Bedeutung. Hierbei ist der Ansatz der systemischen Beratung ein Weg dazu, sich diese Kompetenz zu erwerben. Dabei hat sich systemisches Denken und Handeln in den letzten Jahren im Rahmen von Managementprozessen wie z.B. Führungs- oder Organisationsentwicklungsprozesse als besonders wirksam herausgestellt. Der systemische Ansatz bezieht seine Grundlagen aus verschiedenen Wissenschaften, u.a. Kommunikationstheorie und Konstruktivismus. Aus diesen Quellen hat sich eine Vielzahl praktischer Methoden entwickelt, die für Lösungen von Problemen in sozialen Systemen (Unternehmen oder Institutionen) ausgesprochen nützlich sind.
Lernziel	Studierenden sollen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die Methoden der Systemischen Beratung kennen und anwenden können.
Inhalte	- Einführung in das systemische Denken und Handeln, Kontextanalyse, - Methoden der systemischen Intervention und Beratung: Hypothesenbildung, Auftragsklärung, Fragetechniken, Szenarienbildung, vom problemorientierten Vorgehen zur Lösungsorientierung, Organisationsaufstellungen, Reflecting Team, - Praxistransfer anhand konkreter Beispiele der Teilnehmer.
Voraussetzungen	Achtung: Hoher Selbsterfahrungsanteil! Das Seminar sollte nur von denjenigen ausgewählt werden, die eine hohe Bereitschaft zur Selbsterfahrung mittels Fremd- und Selbstreflexion wünschen und zulassen können.
Methode	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Einzelinterviews, Gruppenarbeit. Behandlung von Fällen aus der beruflichen Praxis.

Vermittelte Schlüsselqualifikationen	Die Studierenden lernen strukturiert berufspraktische Probleme mittels systemischer Methoden zu analysieren und Transferleistungen an ausgewählten Praxisbeispielen vornehmen zu können. Darüber hinaus werden grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Sozial-, Handlungs- und Methodenkompetenz eingeübt.
Bewertung	Benotete Präsentation, Benotung der schriftlichen Ausarbeitung und Benotung der aktiven Teilnahme. Es handelt sich um eine Teilmodulprüfung, die mit einem Anteil von 50 % in die Gesamtnote des Moduls eingeht.
Literatur	v. Schlippe, A. & Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen, 1998 oder jüngere Auflage.

Erstellungsdatum: 11. 2. 2010

***Hinweis zur Bewertung:**

Folgende Angaben sollten enthalten sein:

- Prüfungsform und Prüfungsdauer
Beispiel: Abschlussklausur (Dauer 90 Minuten)
- Prüfungsart
Beispiel: Gesamtklausur/ Teilklausur
- (Im Fall von Teilklausuren) Anteil an der Gesamtnote
Beispiel: Es handelt sich um eine Teilmodulprüfung, die mit einem Anteil von 40% in die Gesamtnote des Moduls XX eingeht.